

# Vis-à-vis zum Herkules

THG 2  
02.04.11

Restaurant Herkules-Terrassen eröffnet in Kassel / 115.000 Euro investiert / 800 Sitzplätze

**KASSEL.** „Ein bisschen Farbe, neue Fliesen und Möbel. Mehr war es nicht“, untertreibt Thomas Nähler. Der Gastronom, der bereits das Steinerne Schweinchen und die Orangerie in Kassel betreibt, hat mal wieder einen Coup gelandet. In wenigen Monaten hat er das Restaurant gegenüber dem Kasseler Wahrzeichen „Herkules“ völlig umgekrempelt und als Herkules-Terrassen neu eröffnet. „Ich konnte nicht widerstehen“, sagt der Wirt. Deshalb hat er sich zum zweiten Mal an der Ausschreibung eines gastronomischen Objektes durch die Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) beteiligt. Mittlerweile hat es sich herumgesprochen und die Gäste rennen Thomas Nähler und seinem Team die Türen ein. Momentan arbeitet er mit sieben Mitarbeitern. Sobald die Saison losgeht, will er aufstocken.

„Wir setzen neben den Bus- und Tagestouristen auch auf die Kasseler“, erläutert Nähler. Für alle Gäste bietet er täglich außer Montag von 12 bis 22 Uhr eine warme Küche. Mehrere Speisekarten und eine Weinkarte decken die unterschiedlichen Bedürfnisse ab. Insgesamt stehen rund 800 Plätze auf drei Terrassen, in einer Lounge, im Foyer und im Veranstaltungsraum zur Verfügung. Am Kiosk gibt es außer Kaffee, Bier, Eintopf und Kochwurst auch Eis und Milchreis zur Selbstbedienung. Auf den Terrassen wird eine kleine Karte mit Speisen wie Flamm-



**Gut gelaunt:** (von links) Restaurantleiterin Conny Icke, Küchenchef Dennis Kollé, Christoph Klein und Chef Thomas Nähler auf der Terrasse Foto: Silke Liebig-Braunholz

kuchen oder Hackfleisch aus dem Glas mit Gewürzgurke und Bauernbrot gereicht. Die große Karte bietet Suppen, Pasta und Hauptgerichte wie die Habichtswälder Roulade, ein gerolltes Rumpfsteak mit Speck und Zwiebeln, Bohnen und handgeschabten Spätzle.

„Ich muss den Spagat zwischen den Zielgruppen schaffen und meinem Anspruch gerecht werden“, sagt Nähler. Dafür hat er rund 115.000 Euro investiert, die Räumlichkeiten mit Natur-

materialien ausgestattet. Für die Terrassen hat er sich auf der Messe Internorga eine neue Bestuhlung ausgesucht. Vor allem das Kasseler Publikum will er mit Events, dem Blick über die Stadt und seinem ausgefeilten kulinarischen Angebot locken.

Die MHK hofft indes, dass der Bergpark und seine Wasserspiele 2013 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen werden und investiert nicht nur deshalb in die gastronomischen Objekte, die Eigentum des Landes Hessen sind. In die Herkules-Terrassen hat die MHK weitere 100.000 Euro gesteckt. „Wir sind froh, dass dieser Pächter derart mit dem Objekt gearbeitet hat, das sich nun harmonisch in die Landschaft einfügt“, sagt Sprecher Christoph Klein. Für Thomas Nähler ist es Verpflichtung und Freude zugleich: „Erfolg macht hungrig und die Zusammenarbeit mit der MHK großen Spaß.“

Silke Liebig-Braunholz

► [www.herkules-terrassen.de](http://www.herkules-terrassen.de)

## Herkules-Terrassen

- **Eröffnet:** März 2011
- **Eigentümer:** Land Hessen
- **Pächter:** Thomas Nähler
- **Plätze:** 160 Lounge & Foyer, 500 Terrasse, 140 Veranstaltungsraum
- **Preise (Hauptgerichte):** 12 bis 21 Euro
- **Durchschnittsbon:** mittags 16,75 Euro, abends 22,15 Euro
- **Mitarbeiter:** 7
- **Kontakt:** Schloßpark Wilhelmshöhe 26 34131 Kassel  
Tel. 0561-937319-10  
[www.herkules-terrassen.de](http://www.herkules-terrassen.de)